

23.3.22
H. Keller

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

Dringlicher Auftrag, fraktionsübergreifend: Abzüge für Berufskosten der Realität anpassen

Auftragstext:

Der Regierungsrat wird eingeladen, § 3 Abs. 1 lit. d der Steuerverordnung Nr. 13 wie folgt zu ändern:

1. für Motorräder mit weissem Kontrollschild: 70 Rappen/km
2. für Autos für die ersten 10'000 km 1 Franken /km
3. für Autos für die nächsten 10'000 km 85 Rappen / km
4. für Autos für die nächsten 10'000 km 75 Rappen / km
5. für Autos für jeden weiteren km 65 Rappen / km



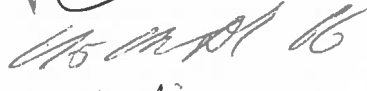

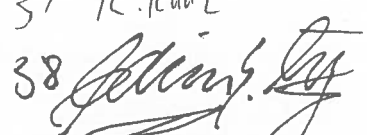
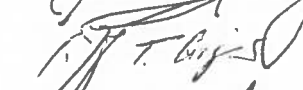

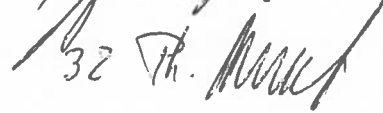








Begründung:

Gemäss § 33 des kantonalen Steuergesetzes müssen die notwendigen Kosten zwischen Wohn- und Arbeitsstätte als Berufskosten abgezogen werden können. Nach § 3 der Steuerverordnung Nr. 13 können derzeit von den Berufspendlern für die ersten 10'000 km lediglich 70 Rappen/km abgezogen werden, dann sinkt der Wert bis auf 35 Rappen/km. Letztmals wurden diese Abzüge 2009 überprüft und angepasst.

Abziehbar sind im Kanton Solothurn grundsätzlich nur die Kosten für Fahrten zwischen Wohn- und Arbeitsstätte für das öffentliche Verkehrsmittel. Die Benützung des öffentlichen Verkehrsmittels ist dann nicht zumutbar, wenn mit einem privaten Fahrzeug eine tägliche Zeitersparnis von über einer Stunde (gemessen von der Haustür zum Arbeitsplatz und zurück) erzielt wird. Die überwiegende Mehrheit der Pendler ist auf das Auto angewiesen. Höhere Abzüge können ausserdem nur vorgenommen werden, wenn die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel nicht zumutbar ist.

Seit 2009 haben sich allein die Treibstoffkosten um über 25% erhöht. Neben den Treibstoffkosten sind auch diverse andere Auslagen für die Berufspendler gestiegen – eine Anpassung ist daher politische redlich und drängt sich unabhängig der stark gestiegenen und volatilen Treibstoffpreise auf.

Unterschriften:

- | | | | | |
|----|---|-----|---|--|
| 1: |  | 71 | 96  | 37 K. Kunz |
| 2: |  | | 95  | 38  |
| 3: | L. Wältli | 100 | 94 S. Stöckli |  |
| | F. Reyli | 99 | 69  |  |
| |  | 98 | 70  | 32 Th. Muesli |
| |  | 97 | 73  | |
| |  | 11 | 74  | |
| | | | 12  | |
| | | | 13  | |

